

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Templer und die Jüdin

Marschner, Heinrich

Leipzig, [1830]

Akt II

[urn:nbn:de:bsz:31-236921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-236921)

N° 9. Introduction.

2^{ter} AKT. Allegretto ♩ = 92.

PIANOFORTE

(Chor der Yamen und Geächteten.) Es zittert im Frühroth vor Freuden die Welt ge-kusst von dem lachenden Mor-gen, die lachende Sonne am Himmelsgezelt, ver-

Es

110

sen den em - por zum Him - mel die wür - zi - gen Duf - te, der mun - te - ren Vö - gel Dank ju beln der

Chor steigt jauch - zend hinauf durch die Lüf - te, was ist und was fühlt, was da ath - met und lebt, es

wird zum Ge - be - te das hin melwärts strebt, was ist und was fühlt, was da ath met und lebt, es

1468

cres.
 wird zum Ge - be - te, das him - mel - wärts strebt, es wird zum Ge - be - te das him - mel - wärts strebt, was
cres.

cres.
 ist und was fühlt, was da ath - met und lebt wird zum Ge - be - te das him - mel - wärts, das
cres.

him - melwärts strebt.
p
 Ped 1468

belu - der

Walter: Die Lady mit Gefolge, das sie zu holen kam, bricht auf unsel rieht von daßen.

(Hier erscheint Rowena auf einem weissen Zelter mit Gefolge.)

Heil! Heil!

Heil! La - dy Row' - na Heil! Heil! Lady Row'na Heil!

1468

Andantino. ♩ = 112.

113

Rowena.

Habt Dank! Ihr Waldgesellen, habt Dank, habt Dank für Schirm und Schutz, habt Dank! Habt Dank, ihr Waldgesellen, habt

Wamba.

Wir lenken froh die Schritte zum

Cedric.

Wir lenken froh die Schritte zum

Loklei.

Lebt wohl! und denkt zu weilen der

Soprani. (Damen im Gefolge der Rowena.)

Wir lenken froh die Schritte zum

Tenori. (Geächtete)

Lebt wohl! und denkt zu weilen der

Bassi. (Geächtete)

Lebt wohl! und denkt zu weilen der

Dank, habt Dank für Schirm und Schutz, habt Dank! Habt Dank ihr Wald-ge-sel-len, habt Dank für Schirm und Schutz, habt Dank!

hei-math-li-chen Heerd nach Haus, nach Haus! Wir lenken froh die Schrit-te zum hei-mathli-chen Heerd, nach Haus, nach

hei-math-li-chen Heerd nach Haus, nach Haus! Wir lenken froh die Schrit-te zum hei-mathli-chen Heerd, nach Haus, nach

Wald-ge-sel-len auch, lebt wohl, lebt wohl! Lebt wohl! Lebt wohl, und denkt zu wei-len der Wald-ge-sel-len auch, lebt wohl! Lebt

hei-math-li-chen Heerd nach Haus, nach Haus! Wir lenken froh die Schrit-te zum hei-mathli-chen Heerd, nach Haus, nach

Wald-ge-sel-len auch, lebt wohl, lebt wohl! Lebt wohl! und denkt zu wei-len der Wald-ge-sel-len auch, lebt wohl, lebt

Corni.

Ped

Habt Dank ihr Wald - ge - sel - len habt Dank, habt Dank für Schirm und Schutz, habt Dank! Habt Dank, ihr Wald - ge - sel - len, habt

Haus! Wir lenken froh die Schrit - te zum hei - math - li - chen Heerd nach Haus, nach Haus! Nach Haus! Wir lenken froh die Schrit - te zum

Haus! Wir lenken froh die Schrit - te zum hei - math - li - chen Heerd nach Haus, nach Haus! Nach Haus! Wir lenken froh die Schrit - te zum

wohl, lebt wohl und denkt zu wei - len der Wald - ge - sel - len auch, lebt wohl, lebt wohl, lebt wohl, lebt wohl, und denkt zu wei - len der

Haus! Wir lenken froh die Schrit - te zum hei - math - li - chen Heerd nach Haus, nach Haus! Nach Haus! Wir lenken froh die Schrit - te zum

wohl! Lebt wohl und denkt zu wei - len der Wald - ge - sel - len auch, lebt wohl, lebt wohl, lebt wohl, lebt wohl, und denkt zu wei - len der

Ped

Dank, habt Dank für Schirm und Schutz, habt Dank, habt Dank für Schirm und Schutz, habt Dank für Schirm und Schutz, habt Dank!

hei - math - li - chen Heerd, nach Haus, nach Haus! Wir lenken froh die Schritte zum heimath - lichen Heerd, nach Haus!

hei - math - li - chen Heerd, nach Haus, nach Haus! Wir len - ken froh die Schritte zum heimath - lichen Heerd, nach Haus!

Wald - ge - sel - len auch, lebt wohl, lebt wohl, lebt wohl und denkt zu - wei - len der Waldge - sellen auch, lebt wohl!

hei - math - li - chen Heerd, nach Haus, nach Haus! Wir len - ken froh die Schritte zum heimath - lichen Heerd, nach Haus!

Wald - ge - sel - len auch, lebt wohl, lebt wohl, lebt wohl und denkt zu - wei - len der Waldge - sellen auch, lebt wohl!

1458

gretto. (tr2)

Dank!

Haus!

Haus!

wohl!

Haus!

wohl!

mp

The musical score on page 117 is a piano and voice piece. It consists of six systems of music. Each system includes a vocal line (top staff) and a piano accompaniment (bottom staff). The piano part is highly detailed, featuring intricate textures with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include 'cres' (crescendo), 'p' (piano), and 'ff' (fortissimo). A fermata is present in the final measure of the sixth system. The page number '117' is located in the top right corner.

Con fuoco. $\text{♩} = 108.$

TUCK.

CHOR

PIANOFORTE.

Tenori

Bassi

1. Brü-der wacht! Ha - bet Acht! Hör - ner - klang erschallt,
 2. Im - mer so, frisch und froh jagt man durch den Wald,
 3. Stolz ein - her, Beu - te schwer zieht man aus dem Wald.

1. schon entweicht die dunkle Nacht, frisch zum grü - nen Wald.
 2. Hus - sa! Hus - sa! und Halloh! wie das Horn er - schallt.
 3. sin - gend bei der Wiederkehr, dass es froh er - schallt.

Halloh! 1. Brü - der wacht! Ha - bet Acht! Hör - ner - klang erschallt! Schon entweicht die
 2. Im - mer so, frisch und froh, jagt man durch den Wald, Hus - sa! Hus - sa!

Halloh! 3. Stolz ein - her, Beu - te schwer zieht man aus dem Wald, sin - gend bei der

1468

1. Stär_kend ist die Morgenluft, munter fort durch Berg und Kluft, Reh und Hir_sche springen auf
 2. In der Mit_tags_sonnenglut suchet man die blau_e Flut, frischt die Glieder müd und matt
 3. Hirsch und Re_he gu_te Nacht, unser Tag_werk ist vollbracht, Flur und Wald im Mon_den_schein

1. dunk_le Nacht, frisch zum grü_nen Wald! Halloh!
 2. und Halloh! Wie das Horn er_schallt!
 3. Wie_derkehr dass es froh er_schallt! Halloh!

1. lä_ger nach im raschen Lauf!
 2. in den kü_h-len, Wel-len-bad!
 3. la_den uns zur Ru_he ein!

1. Stär_kend ist die Morgenluft, munter fort durch Berg und Kluft, Reh und Hir_sche springen auf, lä_ger nach im
 2. In der Mit_tags_sonnenglut suchet man die blau_e Flut, frischt die Glieder müd und matt in dem kü_h-len
 3. Hirsch und Re_he gu_te Nacht, unser Tag_werk ist vollbracht, Flur und Wald im Mon_denschein, la_den uns zur

g erschallt,
 ch den Wald,
 dem Wald.

ntweicht die
 a! Hus_sa!
 end bei der

1. Mäg-de-lein, zart und fein jagt man ger-ne auch — stürzt das Wild, rasch hin-ter drein! das ist lä-ger's Brauch.
 2. Mäg-de-lein, schlank und fein bad't sich tief vorsteckt, hui! wie plump's in's Wasser h'nein, weiß der lä-ger schreckt!
 3. Liebchen du, schläfst in Ruh auch beim Sternenschein, schlossest mir die Thüre zu rasch zum Fenster hinein.

1. raschen Lauf! 0 - ho!
 2. Wel-len-bad
 3. Ru-he ein! 0 - ho!

1. Mäg-de-lein, zart und fein jagt man ger-ne auch — stürzt das Wild, rasch hin-ter drein, das ist lä-ger's Brauch. lach-hei-sa-der lä-ger schreckt.
 2. Mäg-de-lein, schlank und fein bad't sich tief ver-steckt, hui! wie plump's in's Was-ser 'nein weiß's der lä-ger schreckt.
 3. Liebchen du, schläfst in Ruh auch beim Sternenschein! Schlossest mir die Thüre zu rasch zum Fen-ster 'nein. lach-hei-sa-

1468

Salis bu_ry kam e_ben an mit Eurem tapfern Heer, Euch sucht ein je_der je_der ru_fet laut nach seinem König, Richard

Allegro, ♩ = 152.
Lö_wenherz!
Wie? der kö_nig? wär' es mög_lich? uns so nah, in uns_rer Mit_te?
Wie? der Kö_nig? wär' es mög_lich? uns so nah in uns_rer

Mit_ - - te? Richard (den Helm öffnend,)
Ja, ich bin's, bin Richard Lö_wen_

Allegro con brio. $\text{♩} = 96$.

123

Tenori.
Chor. Herz. Bassi

Er ist es! Er ist es! Er ist es! Ver-nahmst du's! Ver-nahmst du's! Ver-nahmst du's! Er
Er ist es! Er ist es! Er ist es! Er ist es! Vernahmst du's! Vernahmst du's! Er ist es!

ist's. Vor Freude hebt die Brust, vor Freude hebt die Brust, der Kö-nig, der Kö nig! O unverhoffte Lust.
Vor Freude hebt die Brust, vor

(knieend.)
Heil sei dem Kö-nige! Heil Richard Lö-wenherz! Heil unserm Herrn! Heil sei dem
Heil unserm Herrn!

hö - nige! Heil Ri - chard Lö - wenherz! Heil un - serm Herrn, un - serm Herrn! Heil!
 Heil! Heil sei dem
 Heil sei dem hö - nige! Heil Richard Lö - wenherz! Heil unserm Herrn, un - serm Herrn! Vor Freu - de hebt die
 hö - nige! Heil Richard Lö - wenherz! Heil unserm Herrn! Heil un - serm Herrn! Vor Freu - de
 Brust, o un - ver - hoff - - te Lust! Vor Freude hebt die Brust, o un - ver - hoff - - te Lust!
 Heil sei dem

Heil Richard Löwenherz! Heil unserm Herrn! Heil Richard Löwenherz! Heil unserm Herrn!

Könige! Heil unserm Herrn, unserm

Un poco ritenuto, ♩ = 132.
Loksele,
Sire! Deines Bruders Ungerechtigkeit zwang uns, zu sündigen gegen das Gesetz. Doch hängen

wir mit Leib und Seele an Dir, drum wolle uns ein milder Richter sein. Um Gnade auch fleht Sanct Dystans frommer

Tuk.

Prie - - ster, o - ra pro no - bis, pro no - - - bis. Richard. Nicht Ku - res

Recit. a Tempo. Ped Andante.

Fehltritts, Eurer Treue nur will ich gedenken; gern verzeih ich Euch - steht auf ihr wackern Freunde, seid fortan Lehns - leu - te

Allegro vivace. $\text{♩} = 96$.

mir und wackre Un - - ter - - than'n. Wir schwören dir Treue! Wir schwö - ren dir

Wir schwören dir Treu - - e! Wir schwören dir Treu - - e!

Treu, du führst uns auf's Neu - e in's Leben, in's Le - ben uns ein, du führst uns auf's Neu - e in's Le - ben uns ein.

du führst uns auf's Neu - e in's Leben, in's Le - ben uns ein. Wir schwören dir

Wir schwören dir Treu - e! Wir schwören dir Treu - e! Du führst ja auf's neu - e in's Le - ben uns ein!

Treu - e! Wir schwören dir Treu - e! Du Drum

Drum wol - len wir ger - ne, ob nah o - der fer - ne, das Le - ben, das Le - ben dir weihn, drum wollen wir ger -

wol - len wir ger - ne, ob nah o - der fer - ne, ob nah o - der fer - ne das

ff *cres* *f* *cres* *f*

Eu - res

ndante.

ns - leu - te

- ren dir

ne, ob nah dir ob fer ne, drum wol - len wir ger - ne das Le - ben dir weihn, das Leben dir weihn, das Le - ben dir weihn.

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line has lyrics: "ne, ob nah dir ob fer ne, drum wol - len wir ger - ne das Le - ben dir weihn, das Leben dir weihn, das Le - ben dir weihn." The piano accompaniment includes dynamic markings such as *f*, *cres*, and *ff*.

Ivanhoe (zu Richard.)

Ein hiedres Volk erhofft von Euch sein Glück, lasst Kö - nig den er - worbenen Ruhm Euch gnügen den besten Ritter

The second system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line has lyrics: "Ein hiedres Volk erhofft von Euch sein Glück, lasst Kö - nig den er - worbenen Ruhm Euch gnügen den besten Ritter". The piano accompaniment includes a *Ped* marking at the end.

nennet Euch die Welt — Macht dass das Volk Euch sei - - - nen Va - - - - - ter

The third system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line has lyrics: "nennet Euch die Welt — Macht dass das Volk Euch sei - - - nen Va - - - - - ter". The piano accompaniment includes a *Ped* marking at the end.

N^o II. Arie mit Chor.

Allegretto. ♩ = 88.

Mit Ritterlichkeit und Kraft.

IVANHOE.

nen-net. Es ist dem König Ehr' und Ruhm hi-naus zum Kampf zu ziehn, zu streiten für das Ritterthum durch A-ben-theuer

PIANOFORTE

Chor. kühn. Es ist dem König Ehr' und Ruhm hi-naus zum Kampf zu ziehn, zu streiten für das Ritterthum durch A-ben-theuer kühn.

Chor. Es ist dem König Ehr' und Ruhm hi-naus zum Kampf zu ziehn, zu streiten für das Ritterthum durch A-ben-theuer kühn.

Ivanhoe, energico.

Da zeigt sich Mannes Kraft und Werth und nur der Tapfre wird ge-ehret, den Ritter ruhm kan man nicht er-ben, der König selbst muss ihn er-wei-ßen.

cres

Da zeigt sich Mänes Kraft und Werth und nur der Tapfre wird ge - ehrt, den Rit - ter - ruhm kann man nicht er - ben, der

Da zeigt sich Mänes Kraft und Werth und nur der Tapfre wird ge - ehrt, den Rit - ter ruhm kann man nicht er - ben, der

Ivanhoe.
König selbst muss ihn er - wer - ben. Du kehrest als Ritter stolz zurück un - strahlt von Ruhm und Ehr, so gelte nun des

König selbst muss ihn er - wer - ben.

Volkes Glück, dem Sieg - ge - krön - ten mehr, ver - gönnt ist die dich nun al - lein dem Wohl des Vaterlands zu

1468

weihn, be-friedigt sind des Ruhmes Trie-be nun stre-be nach des Volkes Lie-be.

Ped Ped

Vergönt ist dir dich nun al-lein dem Wohl des Va-ter-lands zu weihn, be-friedigt sind des Ruhmes Trie-be, nun strebe

Ped Ped Ped

nach des Vol-kes Lie-be. Du kehrest als Ritter stolz zu-rück um strahlt von Ruhm und Ehr so gel-te nun des

Ped Ped Ped *cres*

Vol-kes Glück dem Sieg-ge-krönten mehr; ver-gönt ist dir dich nun al-lein dem Wohl des Vaterlands zu weihn.

Ped *p* *Chor.* *Ver*

Ivanhoe.

gönt ist dir dich nun allein dem Wohl des Vaterlands zu weihn, dem Wohl des Va - terlands zu weihn, vergönt ist dir dich nun al - lein dem Wohl des

Chor.
gönt ist dir dich nun allein dem Wohl des Vaterlands zu weihn, dem Wohl des Va - ter - lands zu weihn, ver gönt ist dir dich nun allein dem Wohl des Vater -

Chor.

Ped

Va - terlands zu weihn, befrie - digt sind des Ruh - mes Triebe, nun stre - be nach des Volkes Lie - be, nun strebe nach des Vol - kes

lands zu weihn, be - friedigt sind des Ruhmes Trie - be, nun stre - be nach des Vol - kes Lie - be, nun strebe nach des Vol - kes

crus

crus

crus

crus

Liebe, vergönt ist dir dich nun al - lein dem Wohl des Va - terlands zu weihn, befriedigt sind des Ruhmes Trie - be nun
 Liebe, vergönt ist dir dich nun al - lein dem Wohl des Va - ter - lands zu weihn be - friedigt sind des Ruhmes Trie - be nun stre - be

stre - be nach des Vol - kes Lie - be, nach des Vol - kes Lie - be.
 nach des Vol - kes Liebe, stre - be nach des Vol - kes Lie - be nach des Vol - kes Lie - be.

Musical notation for the piano accompaniment, including dynamic markings like *f* and *ff*, and a *Ped* (pedal) marking.

Allegro con impeto. $\text{♩} = 160.$

GUILBERT.

PIANOFORTE.

Quasi in Tempo.

ff

ritard (in sanfteres Gefühl übergehend)

Tempo 1^{mo}

Mich zu verschmähen!

Stolze! Undankba - - re! Heiss-ge - - lieb - te! Nicht ach - tend

die Ge - - fahr des eig - - nen Le - - bens ret - - te - te ich dich.

Zahlloser Pfei - le Ziel war mei - ne Brust, nur dich zu schüt - zen braucht ich meine Waf - - fen,

1468

besorgt nur war ich dass den zarten Körper kein Pfeil er-reiche, kei-nes Schwerdtes Spit-ze die Lilienhaut ver-

let-ze! Ha! und jetzt! Zum Vor-wurf machst du meine Lie-be mir!

Preis hätst ich dich den Feinde ge-ben sol-len und sterben willst du lieber als dein Leben mir dan-ken!

Grausam, schmerzlich, lieb-los nennst du mich? Ach könntest du mein Herz er-ken-nen, du wür-dest

mich nicht lieb - los nen - nen. Und doch - du fandst mich so. - Doch dass ich bin wer anders als ein

Weib bracht' mich da - hin! War ein Rit - - - ter je im Le - - - ben sei - - - ner

Allegretto. ♩ = 96.

Da - - - me mehr er - - - ge - - - ben als es Bo - - - is Guil - - - bert

war? Wo man Ruhm und Eh - - - re kann te, wo man tapf - - - re

Män - - - ner nann - - te stark in jeg - - li - - cher Ge - - fahr! Hör - - te

man be - rühmt vor Al - - len mei - - ner Da - - me Nah - - men schal - - len. A - - del - -

haid von Mon - - te mar! Und beim Klang der Min - - ne Lie - - der

tont es mir im Her - - zen wie - - der: A - - - del - - haid von Mon - - te

loco *mf* *p* *dim* *pp* *dolce*

Glut durchlo_dert rasch mir Herz und Sinn; mich fasst die Wuth der Rache Glut durchlo_dert rasch mir Herz und

Sinn, mir Herz und Sinn. Beim Hochzeits - mahl durch stösst mein Stahl den Bu - ben, die Ver -

ratherin! Ra_ che nur, wollt ich ge_nies_sen, Ra_ che nur wollt' ich ge - nies_sen, ihr al -

lein mein Ohr nur leihend treüt ich mich von allen süs_sen, zarten Ban_den der Na_tur mich den Templer_orden Weihend

bitt - - re Reu - e fand ich nur! In des

Recit.
Le - bens wildem Drang sucht' umsonst ich Jah - re lang Trost für die verlorne Liebe, Macht und Reichthum, Ruhm und Glanz.

Andante.
und der blutge Lor - - - beerkranz stil - len nicht, stil - len nicht des Herzens Trie -

Andante. ♩ = 60. *Con espressione.*
Mei - - nes Le - - bens

Ped Ped Ped

In des
und Glanz
bens

141

Blü - the - zeit welk - te un - ge - liebt da - hin was des Man - nes

Herz er - freut, Frauen - liebe, treu - er Sinn, häus - lich Glück bei Weib und Kind, ach! ach! mir

ward es nicht ge - ge - ben. Und so stirbt da - hin mein Leben freud - los wie ein Traum ver - rinnt Ein - sam

in das dun - kle Grab muss ich un - ge - liebt hin - ab.

145

142

Lie - bessch - nen, Kin - desthrä - nen fol - gen, ach! mir Ar - - men nim - mer und ich

sterb' für im - mer loch und ich sterb' für im - mer.

dim

Da noch einmal blinkt von fern freundlich mir ein schöner Stern aus der finstern Nacht em - por:

Nur ein kräftiges Gemüth, gross und edel - denkend zieht selbst den Tod, den Tod der Schande vor!

cres

Ped

Ped

1468

Allegro brillante. ♩ = 80.

143

Das thatst du mit heil-gem Feuer, drum wirst du mir ewig
theuer, ich dir treu er-ge-ben sein; dei-ne Lie-be zu gewin-nen, will das Schwer-ste ich voll-
brin-gen, setze kühn das Le-ben ein, so-tze kühn das Le-ben ein. Al-les, Al-les soll dir werden, Ruhm u.
Liebe, was auf Er-den nur ein weib-lich Herz er-freut, und mir winkt was ich ver-gebens such-te in dem Drang des

1458 >

Lebens licht der Lie - be See - lig - keit, lacht der Lie - be See - lig - keit. Und mir winkt was
 ich ver - ge - bens such - te in dem Drang des Le - bens lacht der Lie - be, der Lie - be, der
 Lie - be See - lig - keit. Al - les, Al - les soll dir werden
 was ein weib - lich Herz er freut. Ach mir winkt was ich ver - gebens suchte

cras
f
p
ff
dim
pp
 1468 Ped Ped Ped Ped

in dem Drang des Lebens, lacht der Liebe See-lig-keit und mir winkt was ich ver-ge-hens such-te

in den Drang des Le-bens lacht der Liebe See-lig-keit, lacht der Lie-be der, Lie-be See-lig-

keit, lacht der Lie-be See-lig-keit, lacht der Lie-be See-lig-keit, lacht der Lie-be See-lig-

keit.

N:13. Finale.

Andante maestoso ♩ = 76.

SOPRANI
ALTI.

Chor des Volks

cres

Wie so ernst und fei - erlich das Ge - richt be - gin - net; Wehe! Weh! Wer

TENORI.

cres

BASSI.

Wie so ernst und fei - erlich das Gericht be - gin - net; Wehe! Weh! Wer

PIANOFORTE.

cres

fre - ven - lich je auf Bö - ses sin - net! Angst befallt die Sünder hier, bleichet die Ge -

fre - ven - lich je auf Bö - ses sin - net! Angst befallt die Sünder hier, bleichet die Ge -

Ped 1468 Ped

sich - ter, deñ das Kreuz ist hier Pa - nier, und Gott und Gott selbst ist Rich - ter.

und Gott selbst und Gott selbst ist Rich - ter

sich - ter, deñ das Kreuz ist hier Pa - nier, und Gott selbst ist Rich - ter. Beaumanoir. Sem - per

le - o per - cu - tia - tur. In der Fein - de stol - ze Reihu, wie sie trot - zen,

Beaumanoir und Chor der Templer. Ped

wie sie dräun, muth - voll stür - zen wir hi - nein: sem - per le - o per - cutia - tur.

1468

Weh! Wer

Weh! Wer

Doch auch in der eig - nen Brust, schlum - mert oft uns un - be - wust sünd - ger Trie - be

schnö - de Lust: sem - per le - o per - cutia - tur Zeig' er of fen sich und frei,

berg' er sich in Zau - be - rei, wo - er nur zu fin - den sei: Sem - per le - o

per - cutia - tur. Beaumanoir. (auf Guilbert deutend)
Recit. Seht Brüder, dort den jämerns - werthen Freund, nicht wagt er sich in unsern Kreis her-

bei; seht, wie er mit sich selbst zu ringen scheint, doch lässt ihn nicht der böse Zau - ber frei; Er sonst der kräf - tig - ste in jeg - li - cher Ge -

fahr, der un - ser Stolz; ein Fels des Tem - pels war. Da steht er, ein be - wei - nens - wer - ther Mann, nur un - ser

Andante. Mit - leid spricht der Aerm - ste an. *Recit* Doch we - he ihr die ihn da - hin ge - bracht, durch Zau - ber - künste und der Höl - le

Macht! Mit Schre - cken soll sie ih - re Rich - ter sehn, und der ge - rech - ten Stra - fe nicht ent -

150
Soprani, Chor des Volks und der Templar.
Alti. Allegro furioso $\text{♩} = 120$.

Tenori. Seht, dort naht sie! Fluch der Iu - din! Fluch der Zaub - rin! Fluch der Iu - din! Fluch!

Bassi. Seht, dort naht sie! Fluch! Fluch

geh. Seht, dort naht sie! Fluch der Iu - din! Fluch der Zaub - rin! Fluch der Iu - din! Fluch!

Ped Ped Ped Ped Ped Ped Ped

Fluch! Fluch! Fluch! Fluch! des Rit - ters Schmach versöhn, der Hexe

Fluch! Fluch! Fluch! Fluch! Fluch! Fluch! Fluch!

Fluch! Fluch! Fluch! des Rit - ters Schmach versöhn, der Hexe

Ped Ped Ped Ped Ped Ped

Blut! der Flam - me Glut verzeh - re ihr Ge - bein! der Flam - me Glut, verzeh - re ihr Ge bein! Fluch der Lü - din! Fluch der Zaubrin!

Fluch der Lüdin! Fluch der

Blut! der Flam - me Glut verzeh - re ihr Ge - bein! der Flam - me Glut, verzeh - re ihr Ge bein! Fluch der Lüdin! Fluch der

Ped Ped Ped Ped

Fluch der Lü - din! Fluch der Zaub - rin! Sie ster - be! Sie ster - be!

Zaubrin! Fluch der Lü - din, der Zaub - rin! Sie ster - be! Sie ster - be! Sie ster - be! Sie ster -

Zaubrin! Fluch der Lü - din, der Zaub - rin! Sie ster - be! Sie ster -

Ped Ped Ped Ped Ped 1468 Ped Ped Ped

Sie ster - be! Sie ster - be! Sie ster - be, sie ster - be!

be Sie ster - be! Sie ster - be! Sie ster - be, sie ster - be!

Beaumanoir. Ped

Haltet ein! Schützt sie, ihr Knappen! Vor des Volkes Wuth! Ihr Streiter Gottes! Ehrfurcht dem Gericht! Sie ungehört verdamnen, zieht dem Christen

Ped

Guilbert heimlich zu Rebecca.

nicht - Ruhe gebiet ich hier. Nimm dieses Blatt, zur Rettung dient es dir.

Beaumanoir.

Du Tochter eines Stammes, der verwor - fen

Allegro.

1458 Ped

ist, ^{wiss} dass der Zaube_rei du überwiesen bist. Durch bö_se Künste hast du diesen Ritter hier an dich ge_fes_selt, un_sers Or_dens

Zier, so dass er nicht beachtend seine Pflicht, Vergnügen nur in deinem Umgang fand, sprich selber: Guilbert, sprich: in welchem Licht betrachtest du dies

Guilbert.

unglück_selge Band? Guilbert hält solch ein thörigtes Be_schulden nicht einer Antwort werth, doch wird sein tapfres

Allegro

Beaumanoir. Schwerdt keine Beleidigung seiner Ehre dulden, Unglück_selger! nicht will es dir ge_ziemen der Tapfer_keit dich hier zu_rüh_men und deinem

(mit Bedauern)

Meister kock zu drohn. Der Aermste ach! zu sehr hat schon der Zauber ihn umstricket. Nun, wohlan! So frag ich dich, Verworfen!

Allegro

The first system features a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The piano part includes a 'Ped' (pedal) marking. The tempo is marked 'Allegro'.

sage an: Weisst du etwas, dich zu entschuldigen? Sprich! Allein zuvor entschleiere dich! Lassst den Schleier mir ich

Allegro

The second system continues the vocal and piano parts. The tempo remains 'Allegro'. The piano accompaniment features a 'cres.' (crescendo) marking.

bitte; mir gestattet nicht die Sitte meines Volks mich zu entschleiern vor so vieler Männer Blick.

Beaumontir.

The third system shows the vocal line continuing. The piano accompaniment is present but mostly rests. The tempo is still 'Allegro'.

Mein Gebot sollst du er-

1468

The fourth system consists of piano accompaniment. It includes a 'Ped' (pedal) marking and the number '1468' at the bottom.

Andante con moto $\text{♩} = 63$.

Rebecca (Hochzeit)

Lasst den Schleier mir ich bit - te; mir ge - stattet nicht die Sitte mei - nes Volks mich zu ent - hüllen vor so vieler Män - ner Blick!

fü - len. Mein Gebot sollst du er - fül - len! Nimm den Schleier rasch zurück! Auf - treis - t den

Stringendo

Ach, um Eurer Tochter wil - len - Doch, Ihr seid ja kinderlos, rau - he Män - ner seid Ihr blos; nun - denn, Schlei - er ihr!

cres *dim*

bei dem An - ge - hen - ken Eu - rer Mut - ter, Eu - rer Mutter, Eu - rer Schwestern! Wohl - thätigkeit mir

156

sehen - ken - lasst von roher Mäner Hän - den, Zucht und Sitte zu ver - lä - stern nicht den Schleier, nicht den Schleier mir entwen -

(zum Grossmeister)

den. Wenn Ihr wollt dass ich es soll, Ihr seid alt und würde voll will ich dem Gebot mich fügen und das Schaam erglüh Ge -

pp Ped *eres -* *ff* *dim* *p*

sicht ei - ner Un - glückselgen zei - gen, das um Mitleid zu Euch spricht.

♠ Ped ♠ Ped (sie entschleiert sich) Beaumanoir.

Soprani. ha!

Attr. ha!

Char. ha!

Tenori. ha!

Bassi. ha!

Wie so süß die Stimme

Wie

Wie so süß die Stimme

pp

(a parte)

Gott du strafest mich ge-recht für des Her-zens sünde Trie-be; ach! ich fühls, es ist nicht recht, dass ich je-nen Chri-sten
 spricht
 welch ein an-muths volles We-sen! In dem klaren Ange-sicht ist nicht böse Schuld zu le-sen, in dem kla-ren An-ge-
 spricht
 welch ein an-muths volles We-sen! In dem klaren Ange-sicht ist nicht böse Schuld zu le-sen, in dem kla-ren An-ge-

Ped

lie-be. Führ' durch Lei-den mich zur Pflicht Vater! lassen kan ichs nicht! Vater, lassen kan ichs
 sicht ist nicht bö-se Schuld ist nicht bö-se Schuld zu lesen, Mit-leid regt sich leis in mir, für die schöne Sün-din hier, für die
 sicht ist nicht bö-se Schuld ist nicht bö-se Schuld zu lesen, Mit-leid regt sich leis in mir, für die schöne Sündin hier, für die

nicht. Ach ich weiss es ist nicht recht, dass ich je nen Christen lie - be, führ durch Lei - den mich
 schöne Sündrin hier. Mit - leid regt sich leis in mir für die schöne Sündrin hier; wie so süss die
 schöne Sündrin hier. Mit - leid regt sich leis in mir für die schöne Sündrin hier; wie so süss die

zur Pflicht, Va - ter lassen kañ ichs nicht, Va - ter, Vater! las - sen kann ichs nicht.
 Stime spricht, welch ein anmuths volles Wesen! In dem klaren An - ge - sicht, ist nicht bö - se Schuld zu le - sen; Mit - leid regt sich leis in
 Stime spricht, welch ein anmuths volles Wesen! In dem klaren An - ge - sicht, ist nicht bö - se Schuld zu le - sen; Mit - leid regt sich leis in

1468 Ped Ped

bre - chen und sühen kañ ihn nur der Zau - brin Blut. Drum Brüder, auf! lasst uns das Ur - theil

Allegro con fuoco $\text{♩} = 108$.

sprechen: sie sterbe in des Scheiter haufens Glut.

Chor der Tempeler.

Den Himmel süht al - lein der He - xe Blut, sie sterbe in des Scheiterhaufens Glut! den

Den Himmel

Himmel süht al - lein der He - xe Blut, sie sterbe in des Scheiterhaufens Glut! den Himmel süht al - lein der Hexe Blut, sie ster - be, sie ster - be, sie sterbe

in des Schei - ter - hau - fens Glut, in des Schei - terhau - fens Glut, ja in des Schei - terhau - fens

gva *loco*

Rebecca

Glut sie sterbe! Sie ster - be! *Beaumanoir zu Rebecca.* Eu - er Mit - leid

Glut sie sterbe! Sie ster - be! *Weisst du noch etwas, Iüdin, sage an, was dein Verbrechen mindern kañ?*

loco

zu er - flehen, weiss ich, wür - de fruchtlos, frucht - los sein, denn Ihr wollt mich schul - dig se - hen, wei - det

theil

den

be, sie sterbe

Euch an mei - - ner Pein! mich er - ret - ten, mich er - retten durch Ver - derben mei - nes Fein - des, will ich

nicht. Mag die ar - - me Lü - din ster - ben, ster - ben durch ein un - ge - recht Go -

(gegen Guilbert.)
richt, Gott wird ein - stens zwi - schen mir, Rich - ter sein und die - sem hier, Nur auf dich al -

lein, auf dich, hier wie dort beruf' ich mich! Ist die Wahrheit hier gesagt, wess man mich jetzt an - ge - klagt?

Sopr. Alti. Er verstummet!

Tenori Er ver-stummet, verstummet! We - he! We - he! Welch ein fürch-ter-

Allgemeiner Chor. Er verstummet! We - he! We - he! Welch ein fürch-ter-

Bassi Er verstummet, er verstummet! We - he! We - he! Welch ein fürch-ter-

cres

li-ches Zeichen! Bö - - ser Zau-ber wal - tet hier! Will nicht wan - ken, will nicht weichen! Bö - ser Zau-ber

li-ches Zeichen!

li-ches Zeichen!

Rebecca zu Guilbert.

wal-tet hier! Will nicht wan-ken, will nicht wei-chen! Bist du Rit-ter, re-de Christ! Re-de weñ ein

Mann; du bist! Bei dem Kreu-ze des Ge--wan--des das du trägst be-schwör' ich

dich! Bei dem Ruh-me dei-nes Stan-des, den du schändest, Frev-ler, sprich! Sprich die Wahr-heit!

sempre più agitato.

Sprich, Ver - rä - ther! Sprich die Wahr - heit! Ich be - schwö - re dich! Ich be - schwö - re dich bei
 deiner Mutter Eh - re! Bei dem Grabe, bei dem Grabe deiner Vä - ter! Ist die Kla - ge wi - der mich:
 Wahrheit o - der Lü - ge? Sprich! We - he! We - he! nur das Blatt,
 (Guilbert spricht: das Blatt, das Blatt!)
 1 Beaumanoir.
 Das Blatt! das Blatt! We - he! We - he! nur das Blatt,
 Chor. Das Blatt! das Blatt! We - he! We - he! nur das Blatt,
 Das Blatt! das Blatt!

steht vor seinem ir - - ren Geist, das den Zauber - bann be - - weist, der ihn ganz um - spon - nen

steht vor seinem ir - - ren Geist, das den Zauber bann be - - weist, der ihn ganz um - spon - nen

steht vor seinem ir - - ren Geist, das den Zauber bann be - - weist, der ihn ganz um - spon - nen

hat. Wehe! Wehe! Nur das Blatt steht vor seinem irren Geist das den Zauberbann beweist, der ihn ganz umspönen

hat. Wehe! Wehe! Nur das Blatt steht vor seinem irren Geist das den Zauberbann beweist, der ihn ganz umspönen

hat. Wehe! Wehe! Nur das Blatt steht vor seinem irren Geist das den Zauberbann beweist, der ihn ganz umspönen

1468

hat, der ihn ganz umspinnen hat, der ihn ganz umspinnen hat. Einen Kämpfer fordre dir!

hat, der ihn ganz umspinnen hat, der ihn ganz umspinnen hat

Beaumanoir.

Dieses Mannes Zeugniß spricht dir zu Gunsten wahrlich nicht, nur zu deutlich sehen wir. Wohl mir bleibt ein Mittel noch, selbst der

Rebecca

Templer streng Ge-richt kan und muss es mir er-lau-ben; Lieb ich gleich mein Le-ben nicht, ist es Got-tes

168

Ga - be doch, und ich darf es mir nicht rau - ben wo noch Ret - tung möglich ist und ich darf es mir nicht

rau - ben wo noch Ret - tung mög - lich ist. *dol* *cres* Drum Ihr Rich - ter

Piu mosso ♩ = 96. *Ped*

hört und wisst: *loco* Hiermit er - klär ich wahr und frei, dass Eure An - klag Lü - ge sei. Unschul - dig

weiss ich mich und rein, der Him - mel wird mir Schutz ver - leihn; und darum fordr' ich ein Ge -

richt wo Gott im Zweikampf Ur-theil spricht, erhören wird der Herr mein Beten, mein Kämpfe siegreich mich vertre-

All^o vivace, $\text{♩} = 96$, Beaumanoir.

ten. Wer wird für ei - ne Zaubrin streiten, wer soll der lü - dia Käm - pe sein? Rebecca, Gott wird den Käm - pen mir be - reiten,

ihm meine Unschuld Sieg verleihe. Der Herr al - lein giebt

Beaumanoir.

Wenn auch ein Käm - pe möglich wä - re, wer steht dem Kreuz, des Or - dens Zier?

Gnad' und Ehre, der Herr al - lein ist Sonn und Schild! Er - zitt - re vor des Ew - igen Grimme, arglist'ge fal - sche Zaubere -

Beaumanoir.

nicht

ter

nschul - dig

Ge

Rebecca.

rin. Ich for-dre Spruch durch Got-tes Stim - - me, hier werf ich mei-nen Handschuh hin! (Sie wirft den Handschuh in die Mitte des Platzes.)

Ped

Rebecca. *Sotto voce.*
Mir glänzt ein ros'-ger Hoff - nungsschein, und mich durchzuckt's mit süs - sem Be - ben: du rettetest ihn

Guilbert.
Nun glücht es mir sie zu be - frei - en o könt ich ihr nur heim - lich sa - gen: nun,

Beaumanoir. *p*
Be - geist - rung spricht aus dem Ge - - sicht und wür - - de - voll ist ihr Be - tra - gen, sie will den

Allgemeiner Chor.
Be - geist - - rung - - - - - sie will den

Be - geist - - rung spricht aus dem Ge - - sicht und wür - - de voll ist ihr Be - tra - gen, sie will den

Be - geist - - - - - rung

Ped

(immer freudiger.)

einst das Le - - - ben er wird auch' jetzt dein Käm - pe sein. Mir glänzt ein ros' - - - ger Hoff - nungs -
 nun Liebchen stille deine Klagen, ich wer - de selbst dein Käm - pe sein. Nun glückt es mir, nun glückt es mir sie zu be -
 Him - mel selbst be - fragen und scheu - - et Got - tes Urtheil nicht. Be - geistrung spricht aus dem Ge -
 Him - mel selbst be - fragen und scheuet Got - tes Urtheil nicht. Be - geist - rung spricht aus dem Ge -
 Him - mel selbst be - fragen und scheuet Got - tes Urtheil nicht. Be - geist - - rung spricht aus dem , Ge -
 Him - mel selbst be - fragen und scheu - - et Got - tes Urtheil nicht. Be - geistrung spricht Be - geistrung spricht aus dem Ge -

Handschu in
 Platzes.)
 du rettetest ihm
 nun,
 sie will den
 sie will den
 sie will den

schein und mich durch zuckts mit sü - sem Be - ben, Du ret - te - test ihm einst das Le - ben
 frei - en! O könnt ich ihr nur heim - lich sa - gen nun Liebchen stil - le dei - ne Kla - gen
 sieht, sie will den Him - mel selbst be - fra - gen und scheu - et Got - tes Ur - theil nicht,
 sich und wür - de - voll und wür - de - voll ist ihr Be - tra - gen, sie will den Him - mel selbst be - fra - gen und
 und wür - de - voll

sieht, und wür - de - voll und wür - de - voll ist ihr Be - tra - gen, sie will den Him - mel selbst be - fra - gen und

er wird auch jetzt dein Käm - pe sein, er wird auch jetzt dein Käm - pe sein.

ich wer - de selbst dein Käm - pe sein, ich werde selbst ich selbst dein Käm - pe sein.

sie will den Him - mel selbst be - fra - gen und scheu - et Got - tes Urtheil, Got - tes Ur - theil nicht. Wohl -

scheu - et Got - tes Ur - theil nicht und scheu - et Got - tes Urtheil, Got - tes Ur - theil nicht.

scheu - et Got - tes Ur - theil nicht und scheu - et Got - tes Urtheil, Got - tes Ur - theil nicht.

1468

an! Gebt mir den Hand - schuh her; Wer tritt als Kämpfer für den Or - den ein? Ihr Ritter, spre - chet: Wer?

Chor der Tempelr.
 Tenori. **Guilbert**
 Bassi. Bois Guil - bert, Guil - bert soll der Kämpfe sein. Wer? Ich? Ha nimmer - mehr!
 Beaumanoir
 la du sollst un - ser Käm - pe

la! nim - mer - mehr! ha! nim - mer - mehr! We - he mir! Ich bin ver -
 sein! la du! dich haben laut die Brüder aus er - koren. Reicht ihm das Pfand!

lo - ren!

So nehme denn die Sache ihren Lauf,

dir, Tochter Judas geb ich auf: eh' noch der Sonne letz - te Strah - len schwinden muss sich ein Käm - pfer

für dich fin - den; erscheint er nicht, er - liegt er in den Streit wirst du dem Flam - men

p *p* *p* *p* *cres*

Rebecca. *Andante maestoso* $\text{♩} = 76.$
cres -
 Er der hoch im Him_mel thront, Bö_ses strafet, Gu_tes lohnt, wird der Wahrheit

Guilbert.
 Verderben stürzet auf mich ein, Verderben stürzet auf mich ein, ich kaü sie

Beaumanoir. *cres -*
 Tod ge - weihet. Er der hoch im Him_mel thront, Bö_ses strafet, Gutes lohnt; wird der Wahr_heit

Allgemeiner Chor. *cres -*
 Er der hoch im Him_mel thront, Böses strafet, Gutes lohnt, er wir der Wahrheit

cres -
 Er der hoch im Himmel thront, Bö_ses strafet, Gutes lohnt, er wird der Wahrheit

cres -
 Er der hoch im Him_mel thront, Bö_ses strafet, Gutes lohnt, er wird der Wahrheit

p *cres -* *f* *ff*

Him - mel thront, Bö - ses stra - fet, Gu - tes lohnt, wird der Wahr - heit Sieg ver - leihn, wird
 stürzt auf mich ein! Ich kan sie jetzt nicht mehr, nicht mehr be - frein, will ich, will ich nicht selbst das Opfer sein, will ich nicht selbst

Him - mel thront, Bö - ses stra - fet, Gu - tes lohnt; wird der Wahr - heit Sieg ver - leihn, wird

hochim Himmel thront, Bö - ses stra - fet, Gu - tes lohnt; wird der Wahr - heit Sieg ver - leihn, er der

hochim Himmel thront, Bö - ses stra - fet, Gu - tes lohnt, wird der Wahr - heit Sieg ver - leihn, er der

der Wahr,heit, wird der Wahr - heit Sieg ver - leihn. Auf ihn bauen, ihm ver - trauen darf al -
 das O - pfer sein, will ich nicht selbst das O - pfer, nicht selbst das O - pfer sein. Ich kañ sie jetzt nicht mehr, nicht
 der Wahr - heit Sieg, wird der Wahrheit Sieg ver - leihn. Auf ihn bauen, ihm ver - trauen darf al -
 hoch im Himmel thront, wird der Wahrheit, wird der Wahrheit, der Wahrheit Sieg ver - leihn. Auf ihn bauen, ihm ver - trauen darf al -
 hoch im Himmel thront, wird der Wahrheit, wird der Wahrheit, der Wahrheit Sieg ver - leihn. Auf ihn bauen, ihm ver - trauen darf al -

cres -

lein wer von Sünd' und Fre - vel rein, wer von Sünd' und Fre - vel

' mehr be - frein, will ich nicht selbst das O - pfer sein. Ver - der - ben, Ver - der - ben stürzt auf mich

lein wer von Sünd' und Fre - vel rein, wer von Sünd' und Fre - vel

lein wer von Sünd' und Fre - vel rein, wer von Sünd' und Fre - vel

lein wer von Sünd' und Fre - vel rein, wer von Sünd' und Fre - vel

cres -

fz

rein, wer von Sünd und Fre - vel
 ein! Ich kann sie jetzt nicht mehr be - frein, will ich nicht selbst das O - pfer, das O - pfer
 rein, wer von Sünd' und Fre - vel rein, wer von Sünd' und Fre - vel
 rein, wer von Sünd' und Fre - vel rein, wer von Sünd' und Fre - vel
 rein, wer von Sünd' und Fre - vel rein, wer von Sünd' und Fre - vel
cres
 Ped

rein. Auf ihm bauen, ihm ver-trau-en darf al-lein wer von Sünd' und Frevel rein.
 sein. Ver-der-ben, Ver-der-ben stürzet auf mich ein, ich kann sie jetzt nicht mehr be-frein.
 rein. Auf ihm bauen, ihm ver-trau-en darf al-lein wer von Sünd' und Fre-vel rein.
 rein. Auf ihm bauen, ihm ver-trau-en darf al-lein wer von Sünd' und Fre-vel rein, von Frevel rein.
 rein. Auf ihm bauen, ihm ver-trau-en darf al-lein wer von Sünd' und Fre-vel rein, von Frevel rein.
 rein. Auf ihm bauen, ihm ver-trau-en darf al-lein wer von Sünd' und Fre-vel rein, von Frevel rein.